

63

Au.

Zürich, 7. Februar 1935

Herrn W.H.Hofmann, Internationale Möbeltransporte, Binzstrasse, Zürich 3.
Sehr geehrter Herr,

Im Besitze Ihrer Zuschrift vom 5. Februar verstehen wir nicht, wieso Sie die Rechnungstellung von Fr.4.- für die Zufuhr von 4 Kisten Gemälde kg 217 als besonderes Entgegenkommen gelten lassen wollen. Der Camionnagetarif für 90 kg ist Fr.0.70, schon Fr.2.- wären erheblich höher als dieser Ansatz. Wir ersuchen Sie deshalb, uns statt der, wie auch von Ihnen zugestanden, irrtümlich erhobenen Fr.6.- uns Fr.2.- zu verrechnen, und nicht Fr.2.- sondern Fr.4.- zu vergüten. Das Zürcher Kunsthaus hat seit dem Jahr 1910 einen lebhaften ununterbrochenen Verkehr mit Speditionsfirmen, ein Fall wie der vorliegende ist uns während der 25 Jahre kaum je vorgekommen.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor

W. H. Hofmann

Herrn Dr. P. Zehnder-Syaltz, Seefeldstrasse 92, Zürich 8

Wir erhielten heute von Ihnen als Überbrachtung in Packpapier

1 Oelgemälde "Zuaven", gerahmt, von Wilhelm Gimmi
Versicherungswert Fr. 1000.-

für die Februar/März-Ausstellung

Zustand: gut

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

Zürich, den 7. Februar 1935

Der Direktor:

W. H. Hofmann

472

Herrn H. Dreher, Maler, Seeblickstrasse 19, Zürich

Wir erhielten heute von Ihnen als Überbr. Sendung in Papier
für die Februar/März-Ausstellung

1 gerahmtes Oelgemälde von W. Gimmi

"Männlicher Akt I", unverkäuflich,
Versicherungswert Fr. 500.-

Zustand: gut

5861

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

Zürich, den 8. Febr. 1935

Der Direktor:

W. H. Hofmann